

Wer gehört zur Gemeinde Gottes?

von I.I.

Der Herr Jesus hat nicht direkt viel über seine Gemeinde gesagt (Mt.6:18;Rö.16:16) aber er hat zwei wichtige Bilder für sie gebraucht:Hirt und Herde, Braut und Bräutigam.

Auch die Apostel benutzen diese Bilder aber auch andere:

Die Familie Gottes, der Leib Christi.

Die Frage wäre, gibt es in den vier Vergleichen objektive Merkmale, wer zur Gemeinde gehört und wer nicht?

Der Bildvergleich

Wenn wir die beiden Bilder, die der Herr für seine Gemeinde gebraucht (Hirt und Herde, Braut und Bräutigam) mit den Bildern der Apostel (Die Familie Gottes, der Leib Christi) vergleichen, fällt etwas grundsätzliches auf:

Der Unterschied

Der Unterschied liegt darin, dass in den Bildern, die der Herr gebraucht die zwei Personen Hirte, Bräutigam und Herde und Braut getrennt sind. Das eine ist der Herr, das andere die Gemeinde. Aber in den Bildern der Apostel Familie, Leib oder Tempel gibt es keine zwei Personen mehr. Christus ist integriert in die Familie, den Leib, den Tempel.

Es muss also zwischen Christus im „Fleisch“¹ und Christus „im Geist“¹ ein Ereignis stattgefunden haben, das die Tatsache „der Christus-Integration“ hervorgebracht hat.

Hirt und Herde

Denn ihr wart wie die irrenden Schafe; aber ihr seid nun bekehrt zu dem Hirten und Aufseher eurer Seelen. 1.Pe.2:25

Petrus spricht von Jesus als den Hirten und Aufseher "eurer Seelen". Wer waren diese Seelen, die sich bekehrt haben?

nach der Vorerkenntnis Gottes, des Vaters in der Heiligung des Geistes zum Gehorsam und zur Besprengung mit dem Blute Jesu Christi (1.Pe.1:2)

In Vers 3 schreibt Petrus: ..**der uns wieder gezeugt hat**

Diese Wiedergezeugten, zum dem sich Petrus auch zählte, hatten *drei* wichtige Erfahrungen gemacht:

Erfahrung mit dem Wort Gottes (1:22-23,25), Erfahrungen mit der Heiligung durch den Heiligen Geist (4:6) und Erfahrungen mit dem Blute Christi (1:19) (1:2).

Braut und Bräutigam

Wer die Braut hat, der ist der Bräutigam; der Freund des Bräutigams aber, der dabeisteht und ihm zuhört, freut sich sehr über die Stimme des Bräutigams. Diese meine Freude ist nun erfüllt. (Joh.3:29)

Das Johannes mit dem Bräutigam Jesus meinte ist klar. Wer aber ist die Braut?

Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herab kommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.(Offb 21:2,9b)

Mit der Braut ist also die Heilige Stadt "Jerusalem" gemeint.Wer wohnt in dieser Stadt?

1 2.Kor.5:16; 3:17

Die Erfahrungen mit dem Blut Jesu haben (Off.5:9;7:14), die Jesus als das fleischgewordene Wort Gottes kennen (Off.1:2;19:13) und Erfahrung mit dem Geist Gottes haben (Off.19:10;22:17). Durch Off.2:7,11,17,29; 3:6,13,22 wissen wir, das die in Jerusalem sind, auch die sind, die der Gemeinde Gottes angehören.

Die Familie Gottes

ihr seid Mitbürger der Heiligen und Glieder der Familie Gottes..(Eph.2:19)

Wer gehört der Familie Gottes an?

In Christus seid ihr...durch das Christi Blut Nahestehende geworden (2:13)

weil wir...durch Ihm in einem Geist Zutritt zum Vater haben (2:18)

in ihm werdet auch ihr mit aufgebaut zu einer Wohnstätte Gottes im Geist (2:22)

wie auch Christus die Gemeinde liebt...um sie zu heiligen, sie reinignt durch das Wasserbad² seines Wortes...(Eph.5:25-26)

Alle Gemeindeglieder sind Glieder der Familie Gottes. Sie haben Erfahrungen mit dem Blut Christi, haben Zutritt zum Vater durch den Geist und wissen von der reinigten Kraft des Wortes Gottes (Jo.15:3).

Der Leib Christi

Das die Gemeinde der Leib Christi ist wissen wir (1.Kor.12:27) aber warum? Wenn wir wissen warum, dann wissen wir auch wer zu Leib Christi gehört und wer nicht.

Das Geheimnis, weshalb die Gemeinde des Christus sein Leib ist, offenbart uns Paulus in 1.Kor.12,13:

wiewohl es viele sind die diesen einen Körper bilden, so ist es auch mit dem Christus. Denn in einem Geist sind wir alle hinein in einem Körper getauft....wir sind alle mit dem einem Geist getränkt.

Es geht jetzt darum Ursache und Wirkung nicht zu verwechseln.

Von welchem Körper ist hier die Rede?...**so ist es auch mit dem Christus.** Es ist also vom Körper Christi die Rede.Nun kommt der wichtige Hinweis:

Denn in einem Geist sind wir alle hinein in einem Körper getauft.

Wir wurden also durch den **GEIST** in den Körper Christi hinein getauft! Diese Taufe lehrt Paulus in Rö.6:3: **die wir hinein in Christus Jesus getauft sind.**

Luther hat diese Stelle mit der Wassertaufe im Zusammenhang gebracht.³ Was bringt uns denn *wirklich* in den Tod Christi hinein, wenn nicht das Wasser? Der Geist! (Rö.8:2,10,13,14)

Wir wurden *nicht durch die Taufe* in den Leib Christi getauft, sondern durch den Geist!

Weil wir durch den Heiligen Geist in Christus hinein getauft wurden, sind wir Glieder seines Leibes. Und *deshalb* ist die Gemeinde der Leib Christi.

Weil wir durch den Geist Christi **IN IHM** sind, sind wir in seinem Leib und *deshalb* ist die Gemeinde der Leib Christi.

Jetzt verstehen wir auch, warum Paulus schreibt:

Wer den Geist Christi nicht hat, gehört nicht ihm.(Rö.8:9). Wer den Heiligen Geist besitzt, der ist in Christus und Christus in ihm (Jo.14:20; Rö.8:1,10). Nur wer in Christus ist, besitzt Christus als Haupt, weil er ein Glied an seinem Leib ist.Wer den Geist Gottes nicht hat, der ist nicht in Christus und Christus ist nicht in ihm. Er ist nicht im Leib Christi - nicht in der Gemeinde, dessen Haupt Christus ist (Kol.1:18).

² Wasser ist nicht nur ein Bild für dein Geist Gottes sondern auch für das Wort Gottes (Jo.3:5)

³ Gab aber zu, dass es das Wasser nicht macht. (s. Kleiner Katechismus)

Das die, in denen Christus lebt, die Kraft des Wortes (1.Kor.1:18) kennen, die Gemeinschaft des Blutes (1.Kor.10:16f) und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes (2.Kor.13:13) dürfte klar sein.

Wir stellen fest:

Alle Heiligen, *allen* Geliebten Gottes (Rö.1:7), *alle*, die an jedem Orten den Namen des Herrn anrufen (1.Kor.1:2) haben ein dreifaches Zeugnis in ihrem Herzen:

Drei sind es die Zeugnis ablegen, der Geist, das Wasser und das Blut (1.Jh.5:8) und sie bekennen: wir sind alle mit dem einem Geist getränkt. (1.Kor.12:13) und diese gehören zur Gemeinde Gottes.

Werden oder Sein?

Bibelstellen, die wir gerne zitieren, als Beleg, das es sich doch hier schon um Gemeindeglieder, also Heilige handelt, erweisen sich beim genauen lesen als Verheisung:

Joh 1:12: Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, denen, die an seinen Namen glauben.

Mk.16:16: Wer da glaubt und getauft wird, der wird gerettet werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden.

Ap.16:31: Glaube an den Herrn Jesus und du wirst gerettet werden.

Rö.10:9: Wenn du mit deinem Mund bekennst...und in deinem Herzen glaubst...so wirst du gerettet.

Rö.10:10: ...mit den Mund bekennt man hinein in die Rettung

Rö.10:13 Denn »wer den Namen des Herrn anrufen wird, soll gerettet werden«

Dies Worte sind zuverlässige Verheißungen, dass so ein Mensch gewiss sein darf, dass er eine völlige Errettung erleben wird (Hb.7:25), zu der eine Wiedergeburt aus Wasser (dem Wort Gottes) und Geist gehört. Ohne diese hat Niemand Anteil am Königreich Gottes (Jo. 3:3,5) und dieses kommt durch den Heiligen Geist in uns (Rö.14:17,18).

012011/4